

Liebe Kolleg*innen,

vor fünf Jahren fand der letzte Bochumer Kongress statt. Seitdem ist viel Bewegung in das nordrhein-westfälische Bildungssystem gekommen. Die Landespolitik hat viele gewerkschaftliche Forderungen aufgenommen und umgesetzt. Gleichzeitig gibt es aber noch immer zahlreiche bildungspolitische Herausforderungen, die es in den kommenden Jahren zu meistern gilt.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns beim Bochumer Kongress **„Bildung. Weiter denken!“** in der Ruhr-Universität Bochum über diese Herausforderungen zu diskutieren. Wie erreichen wir endlich mehr Chancengleichheit? Welche Unterstützung brauchen Bildungseinrichtungen, damit Inklusion und Integration optimal gelingt? Und wie gehen wir mit der zunehmenden Digitalisierung im Bildungsbereich um?

Bei diesen und weiteren Themen möchten wir neue Impulse für die fachliche und politische Debatte setzen. Dazu begrüßen wir nicht nur zahlreiche renommierte Expert*innen aus allen Bildungsbereichen, sondern auch Vertreter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gewerkschaften und Kirchen.

Vertreter*innen der Landes- und der Bundespolitik werden auch 2017 wieder beim Bochumer Kongress mitwirken und

den Teilnehmer*innen in Foren, Podiumsdiskussionen und Gesprächsrunden Rede und Antwort stehen.

Gemeinsam veranstalten die GEW NRW, die Ruhr-Universität Bochum und der DGB NRW diesen Kongress. Unser Dank gilt dem Bildungs- und Förderungswerk der GEW und dem DGB-Bildungswerk NRW, die beide diese Veranstaltung unterstützen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Kongress und eine angeregte Diskussion mit Ihnen!

Bochum, November 2016

Prof. Dr. Axel Schölmerich

Rektor der Ruhr-Universität Bochum

Andreas Meyer-Lauber

Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes NRW

Marlis Tepe

Bundvorsitzende der GEW

Dorothea Schäfer

Vorsitzende der GEW NRW

Programmübersicht

Freitag, 3. März 2017

9.00 – 10.00 Uhr **Anmeldung und Stehcafé**

10.00 – 10.15 Uhr **Auftakt Tagungsmoderation**

Helmut Rehmsen, WDR

Begrüßung

Prof. Dr. Kornelia Freitag,

Prodekanin der Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Gabriele Bellenberg,

Geschäftsführende Direktorin des Instituts für

Erziehungswissenschaften der Ruhr-Universität

Bochum

10.15 – 10.30 Uhr **Eröffnungsrede**

Bildung. Weiter denken!

Dorothea Schäfer, Vorsitzende der GEW NRW

10.30 – 11.30 Uhr **Eröffnung durch Hannelore Kraft**

Ministerpräsidentin des Landes NRW

Übergabe der Bilanz des Bochumer

Memorandums an die Ministerpräsidentin

Andreas Meyer-Lauber,

Vorsitzender des DGB Bezirk NRW

11.30 – 11.45 Uhr **Wegepause**



11.45 – 13.15 Uhr Foren 1.1 – 1.22

13.15 – 14.15 Uhr Mittagspause

**14.15 – 15.15 Uhr Politikgespräch: Zeit für Veränderungen?
Die Bildungspolitik in NRW**

Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und
Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Armin Laschet, CDU-Fraktionsvorsitzender,
Landtag NRW

15.15 – 15.30 Uhr Wegepause

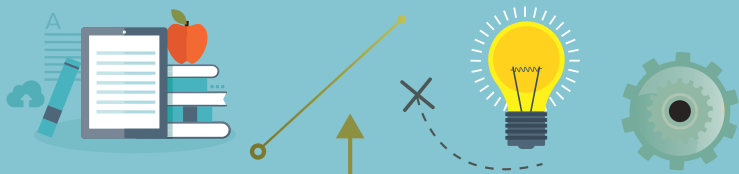
15.30 – 17.00 Uhr Foren 2.1 – 2.24

17.00 – 17.30 Uhr Kaffeepause

**17.30 – 18.30 Uhr Kabarettist Jürgen Becker,
aus seinem Programm „Volksbegehren“**

18.30 – 19.30 Uhr Abendprogramm
Come together, Imbiss, Musik und noch mehr

19.30 Uhr Ende des ersten Kongresstages



Programmübersicht

Samstag, 4. März 2017

9.00 - 10.00 Uhr **Stehcafé**

10.00 - 11.15 Uhr **Tagungsmoderation**
Helmut Rehmsen, WDR

Begrüßung zum zweiten Kongresstag
Dorothea Schäfer, Vorsitzende der GEW NRW

Vortrag

Bildung in der digitalen Welt
*Dr. Claudia Bogedan, Präsidentin der
Kultusministerkonferenz des Jahres 2016 und
Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen*

11.15 – 11.30 Uhr **Wegepause**

11.30 – 13.00 Uhr **Foren 3.1 – 3.23**

13.00 – 14.00 Uhr **Mittagspause**



14.00 – 16.00 Uhr Podiumsdiskussion

Was stärkt unsere Gesellschaft?

Bildung. Weiter denken!

Dunja Hayali, Journalistin und Fernsehmoderatorin

Thomas Eiskirch, Oberbürgermeister der Stadt Bochum

Annette Kurschus, Präses der evangelischen Kirche von Westfalen (angefragt)

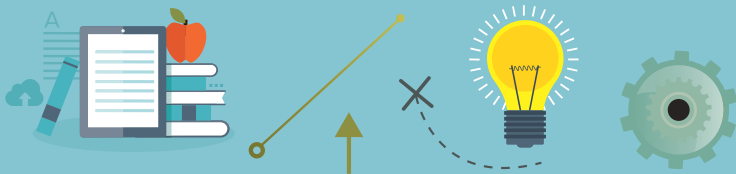
Sarah Primus, Vorsitzende des Landesjugendrings Nordrhein-Westfalen

Sophia Tiemann, Geschäftsführerin der IHK NRW

Marlis Tepe, Bundesvorsitzende der GEW

16.00 Uhr Come together ... bei Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr Ende des Kongresses



Kongress-Angebote

Was Sie beim Bochumer Kongress 2017 erwartet?

Unser umfangreiches Programm bietet Plenarveranstaltungen in Kongressatmosphäre, Foren zu aktuellen Themen aus allen Bildungsbereichen von der frühkindlichen Bildung, über Schule und Studium bis zur Weiterbildung, Info- und Präsentationsstände zum Verweilen.

Die Plenarveranstaltungen finden im Audimax statt:

Der Freitag ...

... startet vollgepackt: Die Eröffnungs- und Plenarveranstaltungen mit den Leitthemen des Kongresses, mit der Rede der Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, und der Übergabe der Bilanz des Bochumer Memorandums durch Andreas Meyer-Lauber, Vorsitzender des DGB Bezirk NRW; mit dem Politikgespräch von Sylvia Löhrmann und Armin Laschet (angefragt) zur Zukunft der Bildungspolitik in NRW; mit dem Kabarettisten Jürgen Becker, der Ausschnitte seines Programms „Volksbegehren“ präsentiert, und des Kongress-Zusammentreffens mit allen Referent*innen des Tages, mit Essen, Trinken und Musik.

Am Samstag ...

... geht es mit voller Kraft weiter: Der Auftaktvortrag mit Frau Dr. Bogedan, Präsidentin der Kultusministerkonferenz des Jahres 2016 und Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen, zur Bildung in der digitalen Welt und der Podiumsdiskussion „Was stärkt unsere Gesellschaft? Bildung. Weiterdenken!“ mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Gewerkschaften und



Kirchen, u. a. mit Dunja Hayali, Journalistin und Moderatorin, Annette Kurschus, Präses der evangelischen Kirche Westfalen und Marlis Tepe, Bundesvorsitzende der GEW.

Die Foren finden im zentralen Hörsaalgebäude (HZO) und in Seminarräumen statt:

In insgesamt drei Forenphasen bieten wir über 60 verschiedene Foren zu aktuellen Themen mit namhaften Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis an. Ob Praktiker*in oder eher auf der abstrakteren bildungspolitischen Ebene unterwegs: Das Programm lässt keine Wünsche offen. Neben den klassischen Foren mit Vorlesungscharakter und Diskussionsmöglichkeiten finden sich auch praxisnahe Forenangebote, in denen die Teilnehmer*innen sich mit konkreten Handlungsfeldern auseinandersetzen und Anregungen für Unterricht/Lerngruppen selbst erproben können.

Kultur? Können wir auch!

Teil unseres kulturellen Programms werden u. a. der Kabarettist Jürgen Becker und der Karikaturist Thomas Plaßmann sein. Für musikalische Untermalung ist ebenfalls gesorgt.

Infostände

Sind im Foyer des Audimax zu finden. Wir bedanken uns bei QUA-LiS, der Medienberatung NRW, der Verbraucherzentrale NRW, der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, der GEW-Stiftung Fair-Childhood, dem DGB-Bildungswerk NRW, dem Projekt Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, der Jungen GEW NRW, dem NDS-Verlag und vielen mehr.

Politikgespräche

Mit unserem Kongress möchten wir neue Impulse in die politischen und fachlichen Diskussionen einbringen, über die aktuellen bildungspolitischen Herausforderungen debattieren und die Bildungspolitik in Nordrhein-Westfalen aktiv mitgestalten. Den dafür notwendigen Dialog mit Politiker*innen von Landes- und Bundesebene bieten wir während beider Kongresstage zu verschiedensten Themen an.

Unsere Politikgespräche am Freitag, 3. März 2017

1. Politikgespräch: Kitaqualität – Welche gesetzlichen Standards benötigen wir für eine gute frühkindliche Bildung?

11.45 – 13.15 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben,
Anmeldung erforderlich

Christina Kampmann, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Norbert Hocke, Leiter des Organisationsbereichs Jugendhilfe und Sozialarbeit, GEW Bund

Stephanie Baranski-Müller, Abteilungsleiterin Frauenpolitik, DGB Bezirk NRW

Kathrin Bock-Famulla, Bertelsmann Stiftung

2. Politikgespräch: Zeit für Veränderungen? – Die Bildungspolitik in NRW

14.15 – 15.15 Uhr, Audimax, Anmeldung nicht erforderlich

Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes NRW

Armin Laschet, CDU-Fraktionsvorsitzender, Landtag NRW

3. Politikgespräch: „Wir haben einen Plan!“ – Hochschule in gesellschaftlicher Verantwortung. Was bringt der Landeshochschulentwicklungsplan NRW?

15.30 – 17.00 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben,
Anmeldung erforderlich

Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft
und Forschung des Landes NRW

Prof. Dr. Marcus Baumann, Rektor der FH Aachen und LRK
Vorsitzender FH NRW

Dr. Andreas Keller, Leiter des Organisationsbereichs Hochschule und
Forschung, GEW Bund

Prof. Dr. Lambert T. Koch, Rektor der Bergischen Universität
Wuppertal und Mitglied der LRK-Sprechergruppe Universitäten NRW

Bernadette Stolle, FH Südwestfalen und Geschäftsführerin der LPKwiss

Unsere Politikgespräche am Samstag, 4. März 2017

4. Politikgespräch: Bildung in der digitalen Welt

10.00 – 11.15 Uhr, Audimax, keine Anmeldung erforderlich

Dr. Claudia Bogedan, Präsidentin der Kultusministerkonferenz des
Jahres 2016 und Senatorin für Kinder und Bildung, Bremen

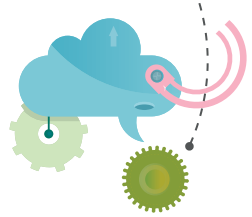
5. Politikgespräch: Schulzeit bis zum Abitur: Vor der Reform der Reform? Konzepte der Parteien zur Reform von G 8 nach der Wahl

11.30 – 13.00 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben,
Anmeldung erforderlich

*Schulpolitische Sprecher*innen* der Landtagsfraktionen

Freitag 3. März 2017

11.45 – 13.15 Uhr



FORENPHASE 1

1.1: Co-Teaching und Ko-Konstruktion als Gelingensbedingung schulischer Inklusion

*Prof. Dr. Michael Grosche, Bergische Universität Wuppertal
Dr. Philipp Krämer, Bergische Universität Wuppertal*

1.2: Ungleiches ungleich behandeln

*Ein Sozialindex für bedarfsgerechte Ressourcenverteilung
Gerd Möller, ehemals MSW NRW und Herausgeber der Zeitung
Schulverwaltung*

1.3: Von kompetenzorientierten Bildungsplänen am Berufskolleg zur didaktischen Jahresplanung

Dr. Sophia von Kleist, QUA-LiS

1.4: Anerkennungskultur etablieren – wie Kooperationen zwischen Schulen und Jugendverbänden gelingen können

Karina Krusenbaum, Landesjugendring NRW

1.5: Resilienz: Was Kinder stark macht!

*Prof. Dr. em. Rainer Strätz, ehemals Leiter des
sozialpädagogischen Instituts der Fachhochschule Köln*

1.6: Kein Abschluss ohne Anschluss – eine Zwischenbilanz

*Reiner Mathes, Fachreferent Arbeit/Jugendsozialarbeit,
Der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW
Susanne Blasberg-Bense, Abteilungsleiterin, Ministerium für
Schule und Weiterbildung NRW
Andreas Oehme, Geschäftsführer, Westdeutscher
Handwerkskammertag
Prof. Dr. Sybille Söbe-Blossey, Abteilungsleiterin, Forschungs-
abteilung Bildung und Erziehung im Strukturwandel, IAQ*

1.7: Wege aus der Perspektivlosigkeit – Bildungschancen und berufliche Qualifikation von jungen Migrant*innen verbessern

Dr. Kemal Bozay, Fachhochschule Dortmund

1.8 Referenzrahmen Schulqualität – Orientierung und Impulsgebung für Schulpraxis und Bildungsadministration

Dr. Saskia Koltermann, QUA-LiS

1.9: Die Zukunft der beruflichen Bildung und die Herausforderung der Digitalisierung

Dr. Daniela Ahrens, Universität Bremen

1.10: Im Dialog von Anfang an – Sprachentwicklungsprozesse von Kindern begleiten, unterstützen und dokumentieren

Prof. Dr. Renate Zimmer, Universität Osnabrück und Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung (nifbe)

1.11: Lehren und Lernen in Präsenz und Distanz: Abi-Online

Michael Walory, QUA-LiS

1.12: Gute Lehre – Gutes Studium! Studieren „nach Bologna“

Prof. Dr. Holger Burckhardt, Rektor der Universität Siegen und HRK-Vizepräsident für Lehre und Studium

Antonia Kühn, Abteilungsleiterin Hochschulen, Wissenschaft und Forschung, DGB Bezirk NRW

1.13: Wie Unternehmen um Schülerinnen und Schüler buhlen – Lobbyismus an Schulen

Prof. Dr. Tim Engartner, Goethe-Universität Frankfurt

Balasundaram Krisanthan, Goethe-Universität Frankfurt

1.14: Von der Schulbank in den Jihad? – Extremistischer Salafismus und das Präventionsprogramm Wegweiser

*Gordon Jensen, Ministerium für Inneres und Kommunales NRW
N.N., Präventionsprojekt Wegweiser*

1.15: Bildungssprache fördern – ein Konzept zum Schreiben im sprachsensiblen Fachunterricht

Jens Austermann, QUA-LiS

1.16: MindMatters – Mit psychischer Gesundheit Schulen gestalten und entwickeln

Eine Ressource für allgemein- und berufsbildende Schulen zur Förderung der psychosozialen Gesundheit

Ralf Rooseboom, Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

1.17: LOGINEO NRW – Die professionelle Basis-IT-Infrastruktur für eine datenschutzrechtlich unbedenkliche Kommunikation und Organisation im Schulalltag

Wolfgang Vaupel, Geschäftsführer Medienberatung NRW

Jan Feiter, Medienberatung NRW

1.18: Politikgespräch: Kitaqualität – Welche gesetzlichen Standards benötigen wir für eine gute frühkindliche Bildung?

Christina Kampmann, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Norbert Hocke, Leiter des Organisationsbereichs Jugendhilfe und Sozialarbeit, GEW Bund

Stephanie Baranski-Müller, Abteilungsleiterin Frauenpolitik, DGB Bezirk NRW

Kathrin Bock-Famulla, Bertelsmann Stiftung

1.19: Mehr Chancengerechtigkeit durch digitale Weiterbildung?

Frank Frick, Bertelsmann Stiftung

1.20: Professionalisierung der Kindertagesbetreuung – Welche Kompetenzen bringen Kindheitspädagog*innen in die pädagogische Praxis ein?

Prof. Dr. Katja Gramelt, Hochschule Düsseldorf

1.21: Auf dem Weg zur inklusiven Schule: Lern- und Entwicklungsplanung in inklusiven Settings

Anke Schumacher, QUA-LiS

1.22: Rassismuskritische Arbeit an Schulen in NRW und bundesweit

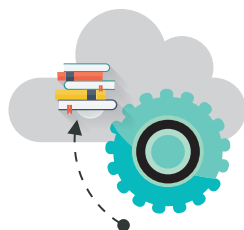
Manfred Diekenbrock, GEW NRW

Dr. Ilka Hoffmann, Leiterin des Organisationsbereiches Schule, GEW Bund

Andrea Nepomuk, DGB-Bildungswerk NRW

Freitag 3. März 2017

15.30 – 17.00 Uhr



FORENPHASE 2

2.1: Mit Schulleitung gesunde, inklusive Schule gestalten

Prof. Dr. Bettina Amrhein, Universität Bielefeld

2.2: Zwischen Gießkanne und Rucksack – Bildungsfinanzierung im Schulbereich

Dr. Alexandra Schwarz, Landschaftsverband Rheinland

2.3: Weiterbildungseinrichtungen im Umgang mit migrationsbedingter Diversität – Ergebnisse und praxisrelevante Folgerungen aus einer Organisationsbefragung in NRW

Prof. Dr. Halit Öztürk, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Sara Reiter, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

2.4: Zusammen. Besser. Stärker.

Multiprofessionelle Zusammenarbeit an Schulen in Finnland

Petra Linderoos, Sprachenzentrum der Universität Jyväskylä, Finnland

2.5: Kitaqualität: Gelingensbedingungen für eine gute Bildung in der Kita

Kathrin Bock-Famulla, Bertelsmann Stiftung

Dagmar Friedrich, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW (angefragt)

2.6: Lehrerfortbildung – Referenzsystem zur Steuerung und Planung von Fortbildung in NRW

Bernd Groot-Wilken, QUA-LiS

2.7: Bildung und Gesundheit in Kitas – ein Wechselspiel?

Prof. Dr. Anja Voss, Alice Salomon Hochschule Berlin

2.8: Lehren und Lernen mit und über digitale Medien

Prof. Dr. Bardo Herzig, Universität Paderborn

2.9: Was macht die Sexualität in der Schule? Diversität von Begehren als Herausforderung oder Ressource im schulischen Kontext

Gunda Jungwirth, Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

2.10: Zur Zukunft der dualen Berufsausbildung

Das Berufsbildungsgesetz anno 1969 – Moderne Bildung braucht Veränderung

Dr. Barbara Dorn, Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände

Michael Schmitzer, IG Metall

Barbara Hemkes, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

2.11: Die Kita als Ort der Vielfalt und Sicherheit.

Herausforderungen und Chancen durch die Aufnahme von Kindern mit Fluchterfahrungen

Prof. Dr. Renate Zimmer, Universität Osnabrück und Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung (nifbe)

2.12: Gute Lehre für eine heterogene Studierendenschaft?! Einblicke und Ausblicke

Dr. Eva Cendon, FernUniversität in Hagen

N.N.

2.13: Visualisierung. Die Kraft von Concept Maps und Co

Ludger Brüning, Autor

**2.14: Politikgespräch: „Wir haben einen Plan!“ –
Hochschule in gesellschaftlicher Verantwortung**

Was bringt der Landeshochschulentwicklungsplan NRW?

Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und
Forschung des Landes NRW

Prof. Dr. Marcus Baumann, Rektor der FH Aachen und LRK
Vorsitzender FH NRW

Dr. Andreas Keller, Leiter des Organisationsbereichs
Hochschule und Forschung, GEW Bund

Prof. Dr. Lambert T. Koch, Rektor der Bergischen Universität
Wuppertal und Mitglied der LRK-Sprechergruppe
Universitäten NRW

Bernadette Stolle, FH Südwestfalen und Geschäftsführerin
der LPKwiss

**2.15: Anreize für Schulen – Schulentwicklungspreis Gute
gesunde Schule**

Dr. Anne Müller, Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

2.16: learn:line NRW – Angebote rund um Bildung mit einem Klick

Micha Buddeberg, Medienberatung NRW

Paul Nowak, Medienberatung NRW

**2.17: Bildungsungleichheit ist nicht gleich verteilt –
Differenzierung auf Ebene der Länder und Kommunen**

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, Fachhochschule Münster

Melanie Ahrens, Fachhochschule Münster

**2.18: Auf dem Weg zu einer inklusiven Bildungslandschaft –
Das Konzept des Kommunalen Unterstützungszentrums
Inklusion in Pulheim**

Andreas Nießen, Geschwister-Scholl-Gymnasium Pulheim

Uschi Kellermann, GEW NRW

2.19: Vielfalt: willkommen – richtige Zeiten, gute Räume und neue Lernstrukturen als Gelingensbedingungen für eine Schule der Heterogenität

Barbara Riekmann, Gemeinnützige Gesellschaft
Gesamtschule – Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e. V.

2.20: Unterrichtsmaterial im digitalen Wandel - Akteure und Interessen auf dem Markt für neue Unterrichtsmaterialien

Bettina Busse, Verbraucherzentrale Bundesverband
Dr. Vera Fricke, Verbraucherzentrale Bundesverband
Marit Buddensiek, Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

2.21: Schule mal anders – Erinnerungskultur am außerschulischen Lernort Vogelsang befragen und mitgestalten

Andrea Nepomuk, Studienrätin im außerschulischen Dienst,
Akademie Vogelsang IP

2.22: Mehr investieren in Weiterbildung – Zur Weiterbildungsfinanzierung für 18 Millionen Menschen in NRW

Elke Hülsmann, DGB-Bildungswerk NRW

2.23: Projekt „Vielfalt fördern“ – Fortbildungsangebot für Kollegien zur systematischen individuellen Förderung

Tamara Sturm-Schubert, QUA-LiS

2.24: Die Gestaltung inklusiver Lernumgebungen im Fach Mathematik in der Sekundarstufe I – Vorstellung des Fortbildungsangebotes

Antje Marcus, QUA-LiS
Lisa Bollmann, QUA-LiS

Samstag 4. März 2017

11.30 – 13.00 Uhr



FORENPHASE 3

3.1: Lehrerausbildung für eine inklusive Schule und die neue Rolle der Sonderpädagogik

Prof. Dr. Birgit Lütje-Klose, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Vera Moser, Humboldt-Universität Berlin

Sandra Grüter, Master-Studentin Lehramt Grundschule mit integrierter Sonderpädagogik, Universität Bielefeld

3.2: Zur Zukunft der dualen Berufsausbildung: Vom Appell zur Garantie – 20 Jahre Ausbildungskonsens NRW – Bilanz und Perspektive

Roland Matzdorf, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW

Dr. Josef Hülsdünker, Geschäftsführer, DGB Region Emscher/Lippe

Tanja Nackmayr, unternehmer nrw

Dr. Joachim Gerd Ulrich, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

3.3: Zieldifferentes Lernen in der Sek I – Impulse zur Gestaltung unterstützender Lernumgebungen. Beispiele aus den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik

Susanne Eßer, QUA-LiS

3.4: „Abitur im eigenen Takt“ – auf dem Weg zu einer flexiblen Oberstufe

Friedemann Stöffler, Gymnasium Mössingen und Autor des Buches „Abitur im eigenen Takt“

3.5: Wenn Wissenschaft auf Medien trifft. Das Beispiel migrationsbezogener Bildungsungleichheit

Dr. Patricia Stosic, Goethe-Universität Frankfurt

3.6: Digitaler Burnout?

Dr. Alexander Markowetz, Forscher und Autor des Buches „Digitaler Burnout“

3.7: Inklusion von der anderen Seite aus gesehen – wie erlebt ein autistisches Kind die Schulzeit?

Dr. Peter Schmidt, Autor des Buches „Der Junge vom Saturn“

3.8: Lernen fördern – Lehrer*innen entlasten

Anregungen zum Umgang mit Heterogenität in der Schule

Dr. Heinz Klippert, Pädagoge und Schulentwickler

3.9: „Auf der Höhe der Zeit“? – Lehrer*innenbildung nach der Reform des LABG

Ulrich Wehrhöfer, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW

Maike Finner, stellvertretende Vorsitzende, GEW NRW

Prof. Dr. Gabriele Bellenberg, Ruhr-Universität Bochum

Helmut Lindzus, Leiter ZfsL Hagen

Martin Mackenbach, Junge GEW NRW

3.10: Inklusion auf dem Weg?

Prof. Dr. Matthias von Saldern, Erziehungswissenschaftler

3.11: Es sind einfach Kinder... Chancen und Herausforderungen bei der Integration von Kindern und Familien mit Fluchterfahrung

Prof. Dr. Timm Albers, Universität Paderborn

3.12: Widerstandfähig im Umgang mit Widerständen – Resilienz durch flexible und kreative Reaktionen

Christina Terfurth, QUA-LiS

Barbara Wiwianka, QUA-LiS

3.13: DaZ/DaF in der Lehrerausbildung – Qualifizierung für den Unterricht mit mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern an der Universität Duisburg-Essen

Dr. Claudia Benholz, Universität Duisburg-Essen

3.14: Der Medienpass NRW: Fächerübergreifende Medienkompetenzförderung

Jan Blodau, Medienberatung NRW

Kathrin Gade, Medienberatung NRW

**3.15: Praxiserprobte Ernährungsbildung in Kindertages-
einrichtungen – Entdecke die Welt der Lebensmittel mit der
Kita-Ideen-Box der Verbraucherzentrale**

Andrea Schneider, Verbraucherzentrale NRW

**3.16: Inklusive Schulkultur: Miteinander. Leben. Gestalten.
Beispiele gelingender Praxis**

Silke Laux, QUA-LiS

**3.17: Die Bedeutung von Direkter Instruktion für erfolgreichen
Unterricht**

Ludger Brüning, Autor

Tobias Saum, Fachleiter und Autor

**3.18: Wirtschaft 4.0 – Berufskolleg 5.0 – Steigerung der fachlichen
Qualität der Ausbildung in der Berufsschule**

Wolfgang Ehlert, Schulleiter, Nicolaus August Otto-Berufskolleg, Köln

**3.19: Arbeitsplatz Schulleitung – Erfahrungs- und
Meinungsaustausch**

Ayla Celik, Ausschuss für Schulleitung, GEW NRW

Stephan Mertens, Ausschuss für Schulleitung, GEW NRW

**3.20: Sekundarschule – nur zweite Wahl oder Schule mit eigenem
Profil?**

*Rainer Michaelis, Ministerium für Schule und Weiterbildung des
Landes NRW*

**3.21: Politikgespräch: Schulzeit bis zum Abitur: Vor der Reform der
Reform?**

Konzepte der Parteien zur Reform von G 8 nach der Wahl

*Schulpolitische Sprecher*innen der Landtagsfraktionen*

3.22: Coaching setzt Kräfte frei

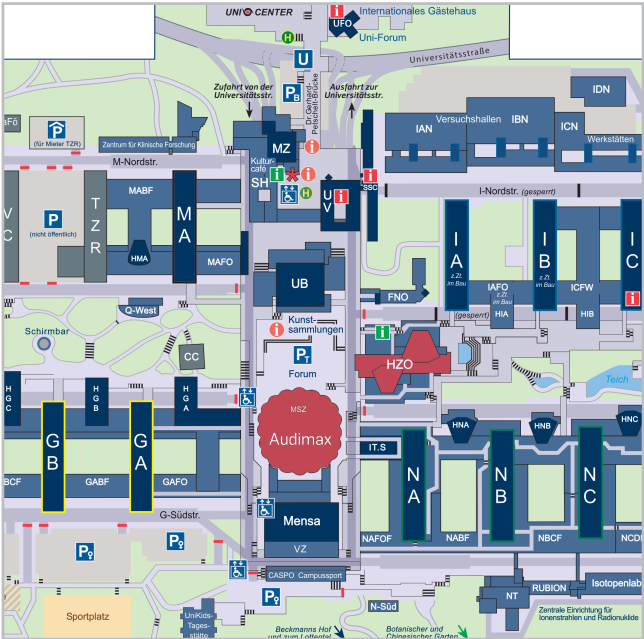
Paul Baerecke, QUA-LiS

Sonja Gerland-Péus, QUA-LiS

**3.23: Mento – Kollegiales Netzwerk für Grundbildung und
Alphabetisierung**

N.N, DGB-Bildungswerk

Der Weg zu uns



Anreiseempfehlungen für Bahnreisende und ÖPNV

Wir empfehlen die Anreise mit Bus und Bahn. Den Hauptbahnhof Bochum fahren ICE-, IC-, EC-, Regionalzüge und S-Bahnen in hoher Frequenz an. Von dort kommt man mit der U-Bahn U35 (CampusLinie) bequem zur Ruhr-Universität, die über eine eigene Haltestelle verfügt. Die U35 (Richtung Bochum Hustadt) fährt an Werktagen im 5-Minuten-Takt und benötigt knapp 10 Minuten vom HBF bis zur Uni.

Anfahrtsempfehlungen für Autofahrende

Über das besonders dichte Autobahnnetz des Ruhrgebietes können Autofahrer die Ruhr-Universität einfach und zügig erreichen. Der schnellste Weg führt über das Autobahnkreuz Bochum/Witten (A43 und A44). Von der A43 die Abfahrt 19 (Bochum-Querenburg) nehmen und der Ausschilderung „Ruhr-Universität“ folgen.

Die Adresse für die Eingabe in Navigationsgeräte lautet: Bochum – Universitätsstraße – 150

Alternativ können auch die frei befahrbaren Campusstraßen angegeben werden: I-Nordstraße, N-Südstraße, G-Südstraße, M-Nordstraße.

Anmeldung zum Bochumer Kongress „Bildung. Weiter denken!“

Die Anmeldung ist auch online möglich unter:
www.bildung-weiter-denken.de

Ich möchte mich zur Teilnahme anmelden:

Am 3. März 2017 möchte ich

in der **Forenphase 1** am Forum oder alternativ am Forum

und

in der **Forenphase 2** am Forum oder alternativ am Forum

teilnehmen.

Am 4. März 2017 möchte ich

in der **Forenphase 3** am Forum oder alternativ am Forum

teilnehmen.

Name, Vorname

Straße

e-mail

PLZ

Wohnort

Telefon

Bitte deutlich ausfüllen! Wichtig für den Versand der Teilnahmeunterlagen und eventuelle Rückfragen

Teilnahmebeitrag:

- | | |
|--|-----------|
| 1. GEW-Mitglieder/Mitglieder anderer DGB-Gewerkschaften | 35,- Euro |
| 2. Nicht-Mitglieder | 60,- Euro |
| 3. Gruppen, pro Person
(eine Gruppe muss aus mindestens 10 Personen bestehen) | 25,- Euro |
| 4. Studierende, LAAs, Auszubildende, Arbeitslose | 15,- Euro |

Im Teilnahmebeitrag ist je ein Mittagessen mit einem Getränk an beiden Tagen enthalten. Pro Teilnehmer*in muss eine Anmeldung ausgefüllt werden, auch bei Gruppen (bei Gruppen die Einzelanmeldungen gebündelt einsenden).

Die Anmeldung bitte schicken an:

GEW-Landesverband NRW, z.Hd. Bettina Beeftink, Nünningstr. 11, 45141 Essen
E-Mail: kongress@gew-nrw.de, Fax: 02 01 / 29 40 334

Anmeldeschluss ist der 01.02.2017

Besondere Hinweise:

Hinweise zu den Zahlungsmodalitäten erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Weitere Informationen zum Programm, zu den Inhalten der Foren und vielen mehr finden Sie auf www.bildung-weiter-denken.de

www.bildung-weiter-denken.de

**Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Nordrhein-Westfalen**

Nünningstraße 11
45141 Essen
Tel 0201-29 40301

Kontakt: Frauke Rütter
kongress@gew-nrw.de
www.gew-nrw.de

GEW_FLY_742